v. Külley von Amsterdam nach Berlin und der Viceconsul Dr. Freiherr v. Hammer-Purgstall von Kiew nach Amsterdam versetzt.

* **Wien,** 31. October. Der Club der Vereinigten deutschen Linken nahm heute mit 44 gegen 20 Stimmen folgenden Antrag des Vorstandes an: Den Clubmitgliedern ist die Abstimmung über den Dispositionsfonds und die dritte Lesung des Finanzgesetzes freigegeben. Alle Mitglieder haben gegen die Position „Cilli“ des Budgets für 1897 zu stimmen, und bezüglich der zweiten Lesung des Budgets behält sich der Club die Stellungnahme vor. Da der Abgeordnete Pergelt im Namen der deutsch-böhmischen Abgeordneten beantragt hatte, der Club solle den Dispositionsfonds und das Budget in dritter Lesung ablehnen, so beschlossen die deutsch-böhmischen Abgeordneten, im Laufe der nächsten Woche eine Versammlung der deutsch-böhmischen Abgeordneten behufs endgiltiger Beschlußfassung einzuberufen.

* **Wien,** 31. October. Im Budgetausschuß betonte der Ministerpräsident, es sei bereits das Nothwendige veranlaßt worden, um den übergroßen Bureaukratismus einzuschränken und eine Erleichterung in der Kürzung des Verfahrens in der Verwaltung herbeizuführen. Er hoffe bestimmt, die Angelegenheit im Laufe des Jahres 1897 zum Abschluß zu bringen. Der Ministerpräsident kündigte sodann eine neue Novelle zum Unfallversicherungsgesetz an. Bei der Berathung des Etats des Ministeriums des Innern erklärt der Ministerpräsident Graf Badeni betreffs der Wünsche der deutsch-böhmischen Abgeordneten, es bilde die Sorge und eine der wichtigsten Aufgaben der Regierung, das Curiengesetz zu verwirklichen, zu dessen Annahme jedoch Zweidrittel-Majorität nothwendig sei. In der Frage der Abgrenzung der Bezirke stehe der Ministerpräsident auf dem von ihm und dem Justizminister bereits dargelegten Standpuncte. Bezüglich der Regelung der Sprachenfrage werde die Regierung unbedingt allen sachlich begründeten Anforderungen auf dem Gebiete der Verwaltung und der Justizpflege Rechnung tragen. Die Klage, die Deutschen seien in ihrem Versammlungsrechte behindert, sei unbegründet. Die Deutschen in Böhmen hätten in diesem Jahre in den deutschen und in den gemischtsprachlichen Bezirken 1020 Versammlungen unbehindert abgehalten, nur drei seien gestört worden, was er lebhaft bedauere. Die von protestantischer Seite geäußerten Besorgnisse erklärt Redner für unbegründet, da die Regierung unbedingt auf dem Boden der bestehenden Verfassung und der Staatsgrundgesetze stehe und die confessionelle Gleichberechtigung in Oesterreich ein unantastbares staatsgrundgesetzliches Verfassungsrecht bilde. Ferner erklärte der Ministerpräsident, die Regierung beabsichtige durchaus nicht, die Statthalterei-Abtheilung Süd-Tirol aufzulösen; die Unterbrechung beruhe auf der Frage der Besetzung des Statthalterpostens. Der Ministerpräsident fügte hinzu, die Regierung werde das Ihrige thun, um den Wiedereintritt der Süd-Tiroler in den Tiroler Landtag zu ermöglichen.

* **Pest,** 31. October. Nach dem nunmehr vorliegenden Ergebniß der sämmtlichen bisher vollzogenen 395 Wahlen wurden 266 Liberale, 37 Abgeordnete der Nationalpartei, 10 Parteilose, 46 Mitglieder der Kossuthfraction, 6 der Ugronfraction und 20 der Volkspartei gewählt. In 7 Bezirken haben Stichwahlen stattzufinden, 2 Wahlen wurden suspendirt. Die Liberalen haben gewonnen: von der Nationalpartei 23, von den Parteilosen 19, von der Kossuthfraction 16, von der Ugronfraction 21, zusammen 79 Bezirke; dagegen verloren: an die Nationalpartei 3, an die Parteilosen 1, an die Kossuthfraction 6, an die Volkspartei 7, zusammen 17 Bezirke. Der Reingewinn der liberalen Partei beträgt daher 62 Mandate. Im Ganzen sind noch 21 Wahlen für die nächsten Tage zurückgestellt.

N. **Prag,** 1. November. (Privattelegramm.) Beim Neubau des Gymnasiums in Prachatitz ereignete sich ein entsetzliches Unglück. Vierzig beim Bau beschäftigte Arbeiter sollten gemeinsam photographirt werden und stellten sich auf einem Gerüst auf, das in dem Moment, als der Photograph die Gruppe ordnete, unter donnerähnlichem Krachen zusammenbrach. 28 Arbeiter wurden begraben und 8 schwer verwundet; eine Frau ist bereits gestorben.

* **Brünn,** 31. October. Bei den Landtagswahlen in den Städtewahlbezirken wurden 18 Deutsch-Liberale, 12 tschechische Compromiß-Candidaten und 1 Mitglied der deutschen Volkspartei, welche bisher nicht vertreten war, gewählt. Von den Handelskammern in Brünn und Olmütz wurden die bisherigen 6 Deutsch-Liberalen wieder gewählt. Die Deutsch-Liberalen haben 2 Wahlbezirke verloren.

* **Paris,** 31. October. Die Blätter stimmen dem energischen Vorgehen des Generals Gallieni auf Madagaskar zu und hoffen auf ein baldiges Ende des dortigen Aufstandes. — Nach einer Mittheilung aus Tanger wird die Regierung von Marokko Frankreich für den Angriff auf die französische Barke „Prosper Corin“ Genugthuung geben. — Gestern fand in Gegenwart der Minister, wie einer Anzahl Mitglieder der Academie, Senatoren und Deputirter das Leichenbegängniß Challemel-Lacour's auf dem Friedhofe Père-Lachaise statt. Geistlichkeit war bei der Feier nicht anwesend, auch wurden keinerlei militairische Ehren erwiesen. Der Minister Hanotaux, Senatspräsident Loubet und der Academiker Deputirter Mezières hielten Gedächtnißreden.

* **Paris,** 31. October. Der internationale Genossenschaftscongreß nahm gestern die Statuten an, durch welche die Bildung einer internationalen corporativen Allianz geregelt wird. Als Sitz der Allianz ist London bestimmt; die Allianz wird sich aus nationalen Sectionen zusammensetzen. Heute wurde der Congreß geschlossen. Zu Mitgliedern des Centralcomités für die in London zu bildende internationale corporative Allianz wurden für Deutschland die Doctoren Crüger, Havenstein und Hautschki designirt. Der Vorsitzende des Congresses Siegfried sprach die Hoffnung aus, daß alle Theilnehmer an dem diesjährigen Congresse auch dem nächsten für das Jahr 1897 in Delft in Aussicht genommenen Congresse beiwohnen werden.

* **Paris,** 31. October. Die Kammer begann heute die Berathung der Vorlage betreffend die Kunstweine, nahm mit 324 gegen 189 Stimmen entgegen dem Vorschlage des Berichterstatters ein Amendement an, nach welchem Rosinen für den häuslichen Gebrauch zollfrei sein sollen. — Von dem Finanzminister Cochery wurde die Vorlage betreffend die Erneuerung des Privilegiums der Bank von Frankreich eingebracht. Der Minister fügt seinen Entwurf auf die Bestimmungen des in der letzten Legislaturperiode vorgelegten Entwurfs, in welchem er einige Abänderungen vorgenommen hat. Künftig soll der Gewinn von einer gewissen Grenze ab zwischen der Bank und dem Staat getheilt werden. Ferner sollen die landwirthschaftlichen Creditbewerber den kaufmännischen gleichgestellt werden. — Der Bericht des Finanzministers, welcher dem vom Präsidenten Faure unterzeichneten Decret, betreffend die Einsetzung einer außerparlamentarischen Commission zur Prüfung der Frage des Alkoholmonopols, vorausgeht, faßt die Prüfung folgender Fragen ins Auge: Fabrikationsmonopol, Rectificirungsmonopol und Verkaufsmonopol.

* **Paris,** 31. October. Die Seine ist seit mehreren Tagen im beträchtlichen Wachsen begriffen und ist heute Nacht um 80 cm gestiegen. Alle an ihren Uferböschungen errichteten kleinen Gebäude stehen unter Wasser. Dabei ist noch ein weiteres Anwachsen zu erwarten, da alle Zuflüsse der Seine Hochwasser führen. Ebenso wird die Lage im Rhonethal immer schwieriger; so mußten in der Stadt Beaucaire alle Thore geschlossen und durch starke Balken verrammelt werden. In zahlreichen Ortschaften sind Leitern an den Fenstern des ersten Stockwerkes angebracht, um es den Führern von Booten zu ermöglichen, die Bewohner mit Lebensmitteln zu versorgen. Die meisten Landstraßen in der Nähe des Flusses sind durchbrochen. Bei zahlreichen Familien stellt sich schon Mangel an Lebensmitteln ein. Auch die Flüsse Saône und Ain sind aus den Ufern getreten, haben Dörfer und Wiesen unter Wasser gesetzt und die Landstraßen und Eisenbahnen stellenweise durchbrochen. Die Bevölkerung ist in große Besorgniß versetzt. In Bourg überfluthete der Fluß zwei Stadtviertel. Die Einwohner innerhalb der Bannmeile mußten ihre Häuser verlassen, die Wassermassen haben einen gewaltigen See in einer Ausdehnung von mehreren Kilometern gebildet.

* **Paris,** 1. November. Ein stellenloser Küchenjunge Namens Leymarie schoß heute Nachmittag in der Rue des Petits champs auf einen Polizeiagenten, welcher schwer am Ohr verwundet wurde. Ein anderer Agent, der dem Ersteren zur Hilfe eilte, erhielt ebenfalls einen Schuß in die Schulter, welcher ihn leicht verwundete. Leymarie wurde verhaftet, er bezeichnete sich als Anarchisten. Bei einer in seiner Wohnung vorgenommenen Haussuchung wurden zahlreiche anarchistische Papiere vorgefunden.

* **Rom,** 31. October. Wie die „Agenzia Stefani“ meldet, richtete der König von Monza aus ein Telegramm an den Ministerpräsidenten di Rudini, in welchem er betont, daß die Erinnerung an die überaus lebhafte Antheilnahme der ganzen Bevölkerung an der glücklichen Vermählung seines vielgeliebten Sohnes bei ihm unauslöschlich sein werde. Der König fügt in dem Telegramm hinzu: „Durchdrungen von tiefer Dankbarkeit hegen wir, die Königin und ich, dieselben Gefühle der Liebe für das italienische Volk und ich ersuche Sie, der Dolmetsch meines Herzens zu sein für dieses neue Band der Liebe zwischen Italien und meinem Hause.“ — Die „Italie“ erklärt das Gerücht von der Verlobung des Prinzen Victor Napoléon mit der Prinzessin Anna von Montenegro für unbegründet.

* **Rom,** 31. October. Die Leiche des Cardinals Hohenlohe wird morgen Nachmittag nach der Basilika Santa Maria Maggiore übergeführt und später, gemäß dem Wunsche des Verewigten, auf dem deutschen Kirchhofe bei der Peterskirche beerdigt werden. Heute Nachmittag wurde in Anwesenheit des Gesandten v. Bülow das Testament des Cardinals, datirt 25. September 1896, eröffnet. In demselben wird der Secretair des Cardinals Nobili zum Universalerben eingesetzt. Die Villa d'Este, deren Nutznießer der Cardinal war, geht wieder auf den Erzherzog Franz Ferdinand über. Für die Leichenfeier am 3. November in der Kirche San Lorenzo in Lucina hat der Vatican der preußischen Gesandtschaft die Dispositionen, abgesehen von den rituellen Bestimmungen, überlassen.

* **Rom,** 31. October. Das nächste Consistorium findet zwischen dem 23. und 30. November statt; in demselben dürften keine ausländischen Cardinäle ernannt werden. — Gegenüber den in Schweizer Blättern veröffentlichten, aus Adibaba den 24. September datirten Mittheilungen des Ingenieurs Ilg, daß die Friedensunterhandlungen mit Menelik im besten Gange seien und der Abschluß derselben nur von dem Willen Italiens abhänge, daß ferner die Wegnahme des Schiffes „Doelwyck“ vorübergehend verstimmt habe und daß die Mission Macario's eine ungünstige Wirkung gehabt habe, da die abessinische Geistlichkeit über die Einmischung des Papstes entrüstet gewesen sei, erklärt die „Agenzia Stefani“: „Bisher ist der Regierung keine Mittheilung des Majors Nerazzini zugegangen; die verschiedenen umlaufenden Nachrichten müssen daher mit Reserve aufgenommen werden.“

* **Rom,** 1. November. Nachrichten aus Sicilien berichten von Meeranschwemmungen, welche in Palermo die Erdgeschosse und die umliegenden Felder verwüsteten. Auch bei Trapani sind die Felder beschädigt. Drei Personen sind bei der Katastrophe ums Leben gekommen.

* **London,** 31. October. Der britische Capitain Marriot wurde in der Nähe von Smyrna von Räubern gefangen genommen, welche 10 000 Pfund Lösegeld verlangen. — Dem hiesigen Bureau des „Johannisburg Standard and Diggers News“ ging eine Drahtmeldung aus Prätoria zu, derzufolge die Regierung der südafrikanischen Republik amtlich die Nachricht, daß die Aufnahme einer neuen Anleihe geplant sei, für unbegründet erklärt.

* **Mailand,** 31. October. Die „Perseveranza“ ist zu der Erklärung ermächtigt, daß weder Deutschland noch Oesterreich-Ungarn den geringsten Zweifel an der Vertragstreue Italiens und den Verdacht ausgesprochen hätten, daß es beabsichtige, die den Centralmächten gegenüber eingegangenen Verpflichtungen nicht zu erfüllen. Alle Gerüchte dieser Art verdankten lediglich den Gegnern des gegenwärtigen Cabinets ihren Ursprung.

* **Madrid,** 30. October. Infolge der Störung aller telegraphischen Verbindungen traf erst heute die Nachricht ein, daß am 28. d. M. ein fürchterlicher Cyclon in Sevilla große Verheerungen anrichtete. Schornsteine und Bäume wurden umgestürzt, der Pferdebahnverkehr gestört, zahlreiche Häuser zerstört. Der Schaden ist beträchtlich. Einige Personen sind verwundet. Die Verwirrung und der Schrecken sind allgemein.

* **Kopenhagen,** 31. October. Die „Pall Mall Gazette“ hatte gestern gemeldet, daß zwischen Rußland und Dänemark ein geheimes mündliches Uebereinkommen bestehe, demzufolge Rußland gewisse Verpflichtungen bezüglich der Verbürgung der Integrität der dänischen Besitzungen und eventuell die Rückgabe von Nord-Schleswig übernehmen werde. Dem „Ritzau'schen Bureau“ wird dies von competenter Seite als völlig aus der Luft gegriffen bezeichnet. — Bis heute Abend sind im Ganzen 5 Leiter der hiesigen Anarchistenpartei unter dem Verdacht der Mitschuld an den gegen die Sparmarkencasse verübten Fälschungen verhaftet. Es werden noch weitere Verhaftungen erwartet.

* **Petersburg,** 31. October. Die russische „Petersburger Zeitung“ bemerkt zu Bismarck's Enthüllungen: Wenn es schon früher möglich war, so muß man bei der neuesten Verbesserung der russisch-deutschen Beziehungen um so mehr annehmen, daß sie sich noch mehr kräftigen und entwickeln werden. Vielleicht kommt noch einmal die Zeit, wo eine Annäherung Rußlands und Frankreichs an Deutschland möglich ist.

* **Konstantinopel,** 31. October. Die Pforte hat zwei bulgarische Adjuncten für die europäischen Sandschaks Serres und Kirk-Kilisia ernannt. Heute findet eine Versammlung der Botschafter statt.

* **Konstantinopel,** 31. October. (Meldung des Wiener k. k. Telegraphen-Correspondenz-Bureaus.) Die Nachricht, daß an den Berathungen der Militairattachés in der Commission für die Reorganisation der Gensdarmerie auf Kreta auch die türkischen Mitglieder theilnehmen, ist unrichtig; die letzteren haben bisher keinen Contakt mit den Militairattachés gehabt und dürften demnächst durch andere ersetzt werden, da, wie gemeldet, die Botschafter die Qualification dieser Delegirten bemängelt und ihre Ersetzung durch andere verlangt haben. — Auch die Nachricht von täglichen Botschafter-Conferenzen entspricht nicht den Thatsachen; die Botschafter treten wie bisher einmal wöchentlich zur Berathung über die laufenden gemeinsamen Angelegenheiten zusammen.

* **Belgrad,** 31. October. Die Skupschtina nahm in ihrer gestrigen Sitzung die mit Rumänien abgeschlossene Telegraphen-Convention an. Die nächste Plenarsitzung wird erst am 28. November stattfinden. Bis dahin werden nur die Ausschüsse ihre Arbeiten fortsetzen.

* **New York,** 31. October. Die demokratischen Goldwährungscandidaten Palmer und Buckner wurden gestern in Fayette, im Staate Missouri, als sie Wahlreden halten wollten, vom Pöbel mit lärmenden Kundgebungen empfangen; die Menge versuchte, die beiden Redner mit Bryan-Fahnen zu schlagen.

* **Washington,** 31. October. Senator Quai telegraphirte an einen Freund, im Staate Illinois werde Mac Kinley eine Majorität von 50 000 Stimmen haben; West-Virginien werde sicherlich für Mac Kinley stimmen. Er wolle mit den Anhängern Bryan's jede Wette auf die Wahl Mac Kinley's eingehen. Der frühere demokratische Gouverneur von Milwaukee Peck hat die Ansicht geäußert, die Deutschen im Staate Wisconsin, welche die Hälfte der Bevölkerung ausmachen, würden für Mac Kinley stimmen.

Verantwortlicher Redacteur Dr. Herm. Kühling in Leipzig.
Für den musikalischen Theil Professor Dr. Oscar Paul in Leipzig.

Volkswirthschaftliches.

Verantwortlicher Redacteur: C. G. Laue in Leipzig.

* **Zwickau,** 1. November. Die am 29. bis. Mts. abgehaltene General-Versammlung der Vereinsbrauerei Zwickau genehmigte das Gewinn- und Verlustconto mit je 759 763,39 ℳ Debet und Credit und die Bilanz mit je 1 581 602,96 ℳ Debet und Credit, einschließlich 170 568,56 ℳ Reingewinn, bewilligte auch 150 ℳ Dividende pro Actie auf das Jahr 1895/96.

* **Frankfurt a. M.,** 31. October. Gestern fand hier eine Versammlung der deutschen Kammgarnspinner statt, bei der ungefähr 40 Spinnereien vertreten waren. Die Versammlung beschloß einstimmig: „Die versammelten Kammgarnspinner erachten eine allgemeine Einschränkung der Production für nothwendig, falls sich nicht bis zum Beginn des neuen Jahres eine augenfällige Besserung der Verhältnisse ergiebt, und beauftragen den Vorstand, nöthigenfalls zu diesem Zeitpuncte eine General-Versammlung zur Beschlußfassung über die zu ergreifenden Maßregeln einzuberufen.“

* **Dortmund,** 31. October. Die Dortmunder Union und die Disconto-Gesellschaft erstanden die Actien der Mengeder Bergwerks-Gesellschaft für 2 600 000 ℳ, um sie in eine Gewerkschaft Mengeder Steinkohlengruben umzuwandeln.

* **Köln,** 30. October. Der mittelenglische Verband erhöhte laut „Kölnztg.“ unmarkirtes Stangeneisen um 5 s per Tonne, Mindestpreis 6 L, für spätere Lieferung wird 6¼—6½ L gefordert, fast alle übrigen Fertigeisenartikel steigen, Birmingham seit voriger Woche um 2½—5 s.

* **Köln,** 1. November. Die erste Post von London über Ostende vom 31. October hat in Köln den Anschluß an Zug 91 nach Hamburg bezw. Berlin nicht erreicht. Grund unbekannt.

* **Hannover,** 31. October. Unter der Firma „Vereinigte Zuckerfabriken Hannover-Braunschweig, Gesellschaft mit beschränkter Haftpflicht“, hat sich hier die erste Cartelgesellschaft Deutschlands gebildet. Der Zweck der Gesellschaft ist eine bessere Verwerthung der Melasse und eine gemeinsame Interessenvertretung.

* **München,** 31. October. Der Hauptcassirer der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank, Franz Kinder, hat Selbstmord verübt. Die von der Bank angestellte Untersuchung ergab, daß Kinder sich offenbar in der letzten Zeit Unregelmäßigkeiten in seiner Amtsführung zu Schulden kommen ließ. Wie hoch der Fehlbetrag ist, ist noch nicht genau festgestellt.

W-n. **Prag,** 31. October. Die Erfolge des Zuckercartels für die Raffinerien illustrirt die Bilanz der Ersten böhmischen Zuckerraffinerie-Actien-Gesellschaft, welche einen Gewinn von 254 719 fl., den höchsten seit ihrem Bestande, ausweist. Der Gewinn dient zur Deckung der Verluste aus den beiden Vorcampagnen.

* **Mailand,** 30. October. Nach der „Sole“ sollen die seitens der Immobiliare-Gesellschaft unrechtmäßig ausgegebenen Obligationen den Betrag von 12 Millionen übersteigen. Die Untersuchung gegen den früheren Generaldirector Giacomelli wird streng geheim, aber sehr beschleunigt geführt, so daß der Proceß wahrscheinlich noch im Laufe des Jahres zur Verhandlung gelangen dürfte.

* **Rom,** 31. October. In den ersten 9 Monaten des laufenden Jahres übertraf der Import Italiens den des gleichen Zeitraumes des vergangenen Jahres um 7 800 000 Lire und der Export den des gleichen Zeitraumes des vergangenen Jahres um 56 200 000 Lire.

* **Madrid,** 31. October. Der Ministerrath genehmigte die Grundlagen der Creditoperation, welche in Spanien vorgenommen werden wird. Es soll die Ausgabe einer fünfprocentigen, in 8 Jahren zu tilgenden inneren Schuld im Betrag von 400 Mill. Pesetas erfolgen.

W. **Warschau,** 31. October. Ein französisches Capitalistenconsortium mit 7 Millionen Francs Anlagecapital gründet in der Gouvernementsstadt Minsk eine Woll- und Baumwollspinnerei. Dieselbe soll gegen 5000 Arbeiter beschäftigen und soll im Frühjahr in Betrieb gesetzt werden.

* **Petersburg,** 31. October. Die gestrige Meldung der „Times“, die russische Valuta-Regulirung sei vertagt worden, beruht auf vollkommener Erfindung.

* **London,** 30. October. Die beiden größten Bisquitfabriken Englands, Huntley and Palmer und Peek Frean and Company, werden zu einer Actienfirma verschmolzen.

* **New York,** 31. October. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 8 357 909 $ gegen 8 198 018 $ in der Vorwoche, davon für Stoffe 1 290 659 $ gegen 1 551 746 $ in der Vorwoche.

* **New York,** 30. October. Gestern und heute herrschte große Geldknappheit. Geld galt zeitweise 100 Proc., indessen brachten heute große Finanzinstitute 10 Millionen Dollars auf zur Verhütung einer Panik. (Frkf. Ztg.)

Zahlungs-Einstellungen rc.

*— Confectionsfirma M. Wahl in Erfurt. Zu dem Aufsehen erregenden, am Freitag erfolgten Selbstmord der beiden Inhaber der großen Confectionsfirma Moritz Wahl in Erfurt erfährt der „Confectionair“, daß der Bankier der Firma in Erfurt den Concurs beantragt hat und diesem Antrage auch vorläufig durch Ernennung eines Verwalters stattgegeben worden ist. In einem an seine Frau nachgelassenen Briefe hat Max Wahl erklärt, er könne das Geschäft, das er mit Unterbilanz übernommen, nicht in die Höhe bringen und ziehe den Tod der Schande vor. Der Zusammenbruch der seit 30 Jahren bestehenden Firma zieht weite Kreise in Mitleidenschaft; außer dem Bankier der Firma sind Berliner Firmen mit über 150 000 ℳ betheiligt. Die Gesammt-Passiva können noch nicht angegeben werden. Das schuldenfreie, werthvolle Geschäftshaus gehört laut Testament der Mutter. Die Mitgift von Max Wahl, der sich erst vor Kurzem verheirathete, ist im Betrage von 80 000 ℳ zu Gunsten der Frau festgelegt. Beide Wahl, die sich das Leben genommen, waren sehr fleißige und solide Kaufleute. — Der Concurs ist am 30. October eröffnet worden.

* **Frankfurt a. M.,** 31. October. Der in Zahlungsstockung befindlichen Firma August Lehr's Fahrradwerke, Mainkur, wurde ein weiteres Moratorium auf 14 Tage gewährt, weil zwischen(?) Verkaufsverhandlungen im Gange sind. Nach dem neuerdings vorgelegten Status beträgt die Unterbilanz, die in dem ersten Status mit rund 52 000 ℳ ausgeworfen war, rund 100 000 ℳ.

*— Die Tuchfirma Knoflus(?) & Co. in Spremberg ist laut B. T. in Zahlungsstockung gerathen. Es wird ein Vergleich auf Basis von 60 Proc., zahlbar 20 Proc. bei Zustandekommen, 20 Proc. am 1. April und 20 Proc. am 1. Juli 1897 unter Garantie von G. J. Petrich in Spremberg angestrebt.

* **Wien,** 31. October. Die Manufacturwaarenfirma Lasner & Singer in Wien ist insolvent. Die Passiven incl. Giro-Verbindlichkeiten werden auf 250 000 fl. angegeben.

* **Odessa,** 31. October. Die bedeutende Eisenhandlung Wittwe Hochmann hier stellte mit 200 000 Rbl. Schulden ihre Zahlungen ein.

* **Havre,** 28. October. Hier hat die alte angesehene Firma Edouard Moulin, welche hauptsächlich mit Uruguay arbeitete, ihre Zahlungen eingestellt. Die Höhe der Verbindlichkeiten steht noch nicht fest. Herr Moulin war Mitglied der Handelskammer und früher auch Handelsrichter. (Frkf. Ztg.)

Bremen, 31. October. **Baumwolle.** Stetig. Upland middling loco 43¾ ₰.

* **New York,** 30. October. **Baumwolle.** (Wochenbericht.) Zufuhren 328 000 B. Ausfuhr nach Großbritannien 161 000 B., do. nach dem Continent 111 000 B. Vorrath 1 049 000 B.

* **New York,** 31. October. **Baumwolle.** Zufuhren 49 000 Ballen. Loco 8¼. November 7,86, Januar 8,11, Februar 8,17, März 8,23, April 8,27, Mai 8,34. New Orleans 7½. Wechsel auf London 4,81¾.

* **Liverpool,** 31. October, 11 Uhr 10 Min. Vorm. **Baumwolle.** (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“, mitgetheilt von den Herren Pfeifermann(?) Freyer & Co., Liverpool, New-Orleans, Savannah.) Umsatz 10 000 B. Stetig. December-Januar 4,16⁄64 Verkäufer. [illegible]

WTB. Liverpool, 31. October. **Baumwolle.** (Erstes Telegramm.) Muthmaßlicher Umsatz 10 000 B. Stimmung: Stetig. Import 15 000 B.

Liverpool, 31. October, Nachmittags 4 Uhr 10 Min. **Baumwolle.** Umsatz 12 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Willig. Middling amerikanische Lieferungen: Kaum stetig. October-November [illegible] Käuferpreis, November-December [illegible] do., December-Januar [illegible] do., Januar-Februar [illegible] do., Februar-März [illegible] Verkäuferpreis, März-April [illegible] Werth, April-Mai [illegible] Verkäuferpreis, Mai-Juni [illegible] Käuferpreis, Juni-Juli [illegible] do., Juli-August [illegible] do.

* **London,** 31. October. **Hanf** fester, höhere current Manila November-December-Verschiffung 18 L 5 s (?) [illegible]. **Jute** ruhig, williger, in Marken October-November-Lieferung 14 L 12 s 6 d B.

Bremen, 31. October. **Schmalz.** Ruhig. Wilcox 27 ₰, Armour shield 26 ₰, Cudahy 27 ₰, Choice Grocery 27 ₰, White label 27 ₰. **Speck.** Ruhig. Short clear middling loco 25 ₰. — **Tabak.** 24 Faß Maryland, 2 Faß Kentucky, 20 Seronen Carmen, 137 Kisten Seedleaf.

Bremen, 31. October. **Kaffee** ruhig. — **Reis** stetig.

London, 31. October. **Zucker.** (Original-Telegramm des Leipziger Tageblattes.) 96proc. Javazucker loco 11⅞, ruhig, stetig. Rübenrohzucker 9⅝, ruhig, stetig.

WTB. Amsterdam, 31. October. **Bancazinn** 38¾.

* **Rotterdam,** 31. October. **Zinn.** (Holländische Monatsstatistik.) Die greifbaren Bestände (Banca, Billiton, Straits und Singkep) betrugen am 31. October 1896 [illegible] Blöcke gegen 174 [illegible] Blöcke am 30. September 1896 und [illegible] Blöcke am 31. October 1895, die schwimmenden Vorräthe bezw. [illegible] und [illegible] Blöcke, die Monatsablieferungen bezw. [illegible] und [illegible] Blöcke, und die gesammten Jahresablieferungen 1. Januar bis 30. October in 1896 [illegible] Blöcke; 1895 [illegible] Blöcke.

Breslau, 31. October. **Spiritus** per 100 l 100 Proc. excl. 50 ℳ Verbrauchsabgabe October 54,00, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgabe October 34,00. — Wetter: Schön.

Stettin, 31. October. **Spiritus** unverändert, loco ohne Faß 35,00(?).

Paris, 31. October. (Schluß.) **Spiritus** behauptet, October 39⅝, November 39, November-December 38⅞, Januar-April 37⅞.

Bremen, 31. October. **Raffinirtes Petroleum.** (Officielle Notirung der Bremer Petroleumbörse.) Faßzollfrei. Loco 6,50 Br. Fest. — Russisches Petroleum loco 6,70 Br.

Stettin, 31. October. **Petroleum** loco 11,15.

Köln, 31. October. **Weizen** loco hiesiger 17,00, do. fremder loco 18,50. — **Roggen** hiesiger loco 13,25, do. fremder loco 13,00. — **Hafer** hiesiger [illegible], do. fremder [illegible]. — **Rüböl** loco 62,00 G., October 62,00 G., Mai 1897 59,20. — Wetter: Schön.

Stettin, 31. October. **Weizen** still, loco 160—168, October 168,00, October-November 168,00. — **Roggen** fest, loco 124—130, October 130,00, October-November 130,00. — **Pommerscher Hafer** loco 126—134. — **Rüböl** loco unverändert, October 58,50, November-December 58,20(?).

Mannheim, 31. October. **Weizen** November 17,80. — **Roggen** November 13,90. — **Hafer** November 14,20. — **Mais** November 10,50.

Wien, 31. October. **Weizen** Frühjahr 8,13 G., 8,14 B. — **Roggen** Frühjahr 7,09 G., 7,10 B. — **Mais** Mai-Juni 4,47 G., 4,49 B. — **Hafer** Frühjahr 6,28 G., 6,30 B.

Pest, 31. October. **Weizen** loco ruhig, Frühjahr 7,82 G., 7,83 B. — **Roggen** Frühjahr 6,78 G., 6,80 B. — **Hafer** Frühjahr 6,02 G., 6,04 B. — **Mais** Mai-Juni 4,18 G., 4,19 B. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 31. October. **Weizen** ruhig. — **Roggen** weichend. — **Hafer** träge. — **Gerste** träge.

Amsterdam, 31. October. **Weizen** auf Termine ruhig, März 193. — **Roggen** auf Termine ruhig, März 115, Mai 115.

Paris, 31. October. (Schluß.) **Weizen** ruhig, October 20,60, November 20,90, November-Februar 21,05, Januar-April 21,35. — **Roggen** ruhig, October 14,00, Januar-April 14,00. — **Mehl** ruhig, October 44,75, November 45,10, November-Februar 45,60, Januar-April 46,20. — **Rüböl** matt, October 63¼, November 60½, November-December 60¾, Januar-April 61¼. — Wetter: Schön.

London, 31. October. An der Küste eine Weizenladung angeboten. — Wetter: Heiter.

Liverpool, 31. October. **Weizen** und **Mehl** ruhig. **Mais** geschäftslos. — Wetter: Schön.

Berliner Productenbörse, 31. October. (Schluß.) **Weizen** October 167,00 ℳ, December 167,00 ℳ. — **Roggen** October 131,— ℳ, December 131,— ℳ. — **Spiritus** 70er loco 36,50 ℳ, October 40,70 ℳ, December 41,30 ℳ.

* **Berlin,** 31. October. **Productenbörsen-Bericht.** Nordamerika hat die Preissteigerung weiter fortgesetzt, und wenn dadurch der Verkehr am hiesigen Markte auch nur wenig belebt worden ist, so hat sich doch die Stimmung für Getreide befestigt. Die Weizenpreise erlangten eine allmähliche Besserung. Roggen wurde anfänglich billiger verkauft, konnte sich später aber vollständig erholen, für Mai auf neuen Vortrag wurde mehrfach 131,50—132 ℳ, für April-Mai 131,50 ℳ bezahlt. Hafer blieb still, der Absatz ist schwierig. Rüböl war merklich flauer, das vermehrte Angebot für Mai begegnete nur schwacher Kauflust. Für Spiritus war die Stimmung fest, der Verkehr aber ganz schwach.

* **Berlin,** 31. October. **Fondsbörse.** Sowohl aus Wien lagen von der dortigen Vorbörse unbefriedigende Meldungen vor, wie auch von den westlichen Fondsmärkten die eingelaufenen Nachrichten ungünstig lauteten, insbesondere gilt dies von London, woselbst der Minenmarkt einen panikartigen Verlauf genommen hat. Trotz dieser unfreundlichen Momente vermochte sich hier eine ziemlich feste Stimmung herauszubilden, die auf bessere New Yorker Meldungen, sowie auf die Festigkeit des Cassamarktes zurückzuführen ist. Heimische Banken gut behauptet; dagegen tendirten Oesterreichische Credit-Actien matt, was auch von den Actien der Oesterreichisch-Ungarischen Staatsbahn und der Elbethalbahn, welche von der Wiener Speculation abgegeben wurden, gilt. Fonds gut preishaltend. Heimische Bahnen ohne Anregung, aber behauptet; Italienische und schweizerische fest. Schifffahrtsactien gebessert. Leitende Banken und speculative Montanwerthe höher. Privatdiscont 4⅝ Proc.

Berlin, 31. October. (Schluß-Course.)

Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prior.

Oesterr. Banknoten	170,10	4½ S.L.Pf.u.Cr.	101,90	3proc.chin.Anl.	107,10
Russ. Banknoten	217,25	ital. 5pr. Rente	87,40	Neue do. do.	97,90
Napoleonsd'or	16,19	6proc. Mexikan.	93,10	Ung. Goldrente	103,20
3% Reichsanl.	98,40	Oesterr. Goldr.	103,90	Ung. Kronenr.	99,70
3½% do.	103,70	Oest.1860r Loose	139,80	[illegible]	—
4proc. do.	104,10	Rum. 4% Rente	86,80	[illegible]	69,90
3% preuss.Cons.	98,60	Russ. Anl. v 1880	102,70	[illegible]	—
3½proc. do.	104,—	do. do. v 1890	—	[illegible]	—
4proc. do.	104,10	4proc.Russ.Anl.	66,35	Canada Pacific	67,60
Sächs. 3% Rente	97,10	Serb.St.-E.1885	63,60	[illegible]	65,90
3½% S.L.Pf.u.Cr.	100,60	Türken-Loose	92,60	4% Sard.Eis.-Pr.	78,70

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Aussig-Teplitz	—	Mainz-Ludwigsh.	117,80	Schweiz.Cent.-B.	132,80
Buschtiehrad.Litt.B	—	Marienb.-Mlaw.	91,50	do. Nordost	127,40
Dort.-Gr.-Ensch.	105,75	Oest.Nordwestb.	129,60	do. Union	84,60
Frankf. Güterb.	92,40	Oest.-U.Staatsb.	152,70	Ital.Meridionalb.	118,60
Gotthardbahn	161,00	Oest.Südb.Lomb.	43,—	Mittelmeerbahn	93,50
Lübeck-Büchen	145,50	Ostpreuss.Südb.	88,10	Jura Simplon	94,30
Lüttich-Limbg.	42,00	Prince Henri	85,—		

Bankactien.

Allg. D. Cr.-A.	212,40	Dresdner Bank	[illegible]	Pom. Hyp.-A.-B.	144,60
Berliner Bank	111,50	Dresdn. Bankv.	[illegible]	Preuss. Hyp.-A.	—
Berl.Handelsges.	148,60	Dresdner Credit	1[illegible]	[illegible] VII. VIII.	104,—
Credit- u. Sparb.	130,80	Leipziger Bank	17[illegible]	Privatb. Gotha	—
Darmstädter B.	153,90	Mitteld. Credit	111,25	Reichsbank	160,60
Deutsche Bank	180,—	Nationalbank	139,50	Sächsische Bank	124,70
Disc.-Comm.-A.	205,10	Oest.Creditanst.	229,50		

Industrie-Actien.

Allg. Localbahn	173,60	Erdmann(?)	224,75	Leopoldsh.St.-A.	69,75
[illegible]	240,—	Eintracht.Brnk.	124,—	Nordd. Lloyd	114,60
Bismarckhütte	220,50	Eschweiler	186,50	Riebeck Montan	202,25
Bochum.Gussst.	166,40	Gelsenkirchen	167,60	Riebeck, [illegible]	189,—
Aluminium-Ind.	129,50	Harb. Gummi	123,00	Schultz, Zucker	171,—
Butzke Met.-Ind.	146,—	Harb.-Bgw. F.-A.	148,—	[illegible]	116,50
Cartonnag.-Ind.	221,25	Harpener	166,40	[illegible]	178,—
Chem.Wkz.(E.)	132,50	Hibernia	175,60	[illegible]	140,—
Concordia	204,50	Hörder Bergw.	152,50	[illegible]	241,50
Corsi	146,50	Köln	79,00	Stobwasser	[illegible]
Dannenbaum	113,10	König.-Marienh.	82,—	Schlesien	225,50
Dtsch. Gasglühl.	751,50	Kgs.- u. Laurah.	152,25	Ver. Thür. Salin.	88,—
Donnersmarck	155,25	Kriebst.Zucker	178,50	Westereg.	186,10
Dortm. U.St.-Pr.	33,75	Lauchh. conv.	156,90	Zeitzer Maschinen	131,25
Cröllwitzer Pap.	222,75	Walther Bauchw.	126,75	Cassler Treber	262,50(?)
Peniger Maschinenf.	120,60	Zoeitzer Braunkohl.	164,10	Gruso	79,10

Bodenkultur, consol. 45,75.

Wechsel.

Amsterdam kz.	168,40	London kurz	20,38	Wien lang	—
do. lg.	167,45	do. lang	20,30½	Petersburg kz.	216,—
Belgien kurz	80,80	Paris kurz	80,80	do. lg.	213,10
do. lang	80,25	do. lang	80,51	Warschau kurz	216,15
Italien kurz	75,55	Wien kurz	170,05		

Nachbörse 4 Uhr.

3proc.Reichsanl.	98,40	Elbethalbahn	128,80	Ostpreussen	88,25
Italien. 5proc. R.	87,40	Prinz Heinrich	88,60	Warschau-Wien	260,50
Ung. 4pr. Goldr.	103,20	Berl. Handelsg.	150,40	Nobel Dyn.-Tr.	155,—
Ung.Kronenanl.	—	Deutsche Bank	189,90	Bochumer	166,—
4% Mexikan.1890	93,10	Dresdner Bank	162,10	Dannenbaum	114,—
Russ.1½proc.1894	—	Darmstädter B.	154,—	Dortm. U. St.-Pr.	32,75
Russische Noten	217,—	Disconto-Comm.	205,10	Laurahütte	152,25
Türkische Loose	92,50	Nationalb. f. D.	139,60	Gelsenkirchen	168,25
Oesterr.Cred.-A.	229,50	Gotthardbahn	161,50	Harpener	166,60
Oest.Staatsb.-A.	152,90	Jura-Simplon	94,50	Hibernia	175,—
Oest. Südb.-A.	43,—	D.-Ur.-E. St.-A.	168,60	Nordd. Lloyd	114,—
Meridionalbahn	118,60	Lübecker	145,75	Hamb. Packetf.	120,75
Mittelmeerbahn	93,75	Mainzer	118,—	Canada Pacific	63,75
Buschtiehrader	209,75	Marienburger	91,50		

Die Börse schließt in fester Haltung. — Nachbörse: Fest.

Frankfurt a. M., 31. October, Nachm. 2 Uhr 30 Min. Ruhig.

Lond. Wechsel	20,365	4proc. Spanier	67,80	Disconto-Comm.	205,30
Paris. Wechsel	80,75	4% serb. Rente	63,20	Dresdner Bank	156,—
Wiener Wechsel	170,10	Conv. Türken	18,60	Mitteld. Credit	111,70
3% Reichs-Anl.	98,20	4% ung. Goldr.	103,10	Nationalb. f. D.	139,90
Unif. Egypter	104,20	4% ung. Kronr.	99,60	Oest. Creditact.	300⅛
Italiener	86,80	Böhm. Westb.	—	Oest.-Ung. Bank	795,—
6% cons. Mexik.	90,90	Gotthardbahn	161,40	Reichsbank	159,50
Oesterr. Silberr.	85,00	Lüb.-Büchener	145,80	Bochum.Gussst.	156,—
do. 4⅕% Papierr.	85,60	Mainzer	117,90	Dortm. Union	32,—
do. 4proc. Goldr.	103,10	Mittelmeerbahn	93,60	Harp. Bergwerk	166,50
do. 1860er Loose	139,10	Lombarden	87⅛	Hibernia	175,50
3% portug. Anl.	26,10	Franzosen	302⅝	Laurahütte	161,90
4% amort. Rum.	86,80	Raab-Oedenb.	100⅜	Westeregeln	180,20
4% russ. Consols	102,80	Berl. Handelsg.	150,30	Privatdiscont	4⅝
do. Russen v. 1894	—	Darmstädter	153,80	Mosk.-K.-W.-Pr.	101,70

Höchster Farbwerke 430,50.

Nach Schluss der Börse: Credit 300¼, Disconto-Commandit 205,90.

Frankfurt a. M., 31. October (Abendbörse). Fest.

Credit	310⅛	Schw.Nordostb.	127,80	Laurahütte	159,—*
Franzosen	304⅝	Berl. Disconto	205,40	Gelsenkirchen	—
Lombarden	87⅛	Berl. Handelsg.	150,50	Harpener	164,60
Gotthardbahn	161,50	Dresdner Bank	156,50	Bochum.Gussst.	156,10
Schw. Centralb.	132,40	Louisville	—	D. Vereinsbank	—

Frankfurt a. M., 31. October. **Effecten-Societät.** (Nachbörse.) Credit 310, Hibernia 176,20.

Hamburg, 31. October. **Abendbörse.** Oesterr. Credit 310,40, Disconto 205,80. Sehr still.

Wien, 31. October. (Schluss-Course.)

Oest.4⅕%Pap.-R.	101,10	Ung. Credit	401,50	Alpine Montan	82,40
do. Silberrente	101,10	Wien. Bankver.	260,—	Tabak-Actien	148,—
do. Goldrente	122,—	Böhm. Westb.	—	Amsterdam	99,—
do. Kronenr.	101,10	do. Nordbahn	272,—	Deutsche Plätze	58,75
4% ung. Goldr.	121,65	Buschtiehrad. B.	567,—	Lond. Wechsel	119,75
Ung. Kronenr.	99,10	Elbethalbahn	272,—	Pariser Wechsel	47,60
Oest.1860erLoos.	144,50	Ferd.-Nordbahn	3390,—	Napoleons	9,52
Türkische Loose	44,50	Franzosen	358,50	Marknoten	58,72½
Anglo-Austr.	155,60	Lemb.-Czernow.	289,—	Russ.Banknoten	1,27⅞
Länderbank	244,50	Lombarden	100,—	100er Bulgaren	109,—
Creditactien	360,—	Nordwestbahn	271,—	Silbercoupons	—
Unionbank	290,—	Pardubitzer	214,—	Brüxer	290,50

Nach anfänglicher Flauheit befestigten Rückkäufe in Folge besserer auswärtiger Berichte.

Mailand, 31. October, Vormittags 11 Uhr.

Ital. 5pr. Rente	94,40	Wechsel a. Paris	106,22	Cred. mobiliare	—
Mittelmeerb.	505,—	Wechs. a. Berlin	130,25	Banca Italia	712,—
Meridionalb.	645,—	Banca generale	—	Navigaz.-Act.	—

London, 31. October. (Schluss-Course.)

Preuss. 4% Cons.	—	3proc.ung.Goldr.	102,50	Platzdiscont	3⅝
Ital. 5proc. Rente	87⅞	4% äußere Egypt.	104	Silber	30
Lombarden	9	Rio Tinto	32	Befestigt.	

Paris, 31. October. (Schluss-Course.)

3proc. Rente	101,82	Lombarden	—	Portugiesen	25,12½
Italiener	88,12½	Rio Tinto	823,—	Privatdiscont	—
4pr. ung. Goldr.	—	Wechs. a. Lond.	25,19½	Fest.	
Franzosen	772,—	Wechs. a. Italien	6⅛		

Paris, 31. October. **Börse.** Bessere New Yorker Berichte bewirkten allgemeine Befestigung. Goldminen angespannter. Werthe waren heute kräftig erholt, besonders Rio Tinto animirt und stark steigend. Debeers [illegible], Chartered [illegible], übrige Minenwerthe fest, Fonds anziehend. French South African 28, East Rand 118.

Buenos Aires, 31. October. Gold 278,80.

Rio de Janeiro, 31. October. Wechsel auf London 8.

Wasserstände am 31. October.

Dresden — 1,29 (Fall 0,07).		Boscher + 1,10 (Fall 0,04).
Magdeburg + 1,30 (Fall 0,02).		Calbe + 1,24 (Fall 0,04).
	Trotha + 2,38 (Fall 0,05).	

SLUB
Wir führen Wissen.